

»Gewaltfreie Zone« im »Anderen Gottesdienst«

■ Halle (HK). »Gewaltfreie Zone« lautet am Sonntag, 2. November, ab 18 Uhr das Motto des »Anderen Gottesdienstes« in der Haller St. Johanniskirche. Immer wieder hört und liest man von gewalttätigen und kriminellen Jugendlichen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen Fragen nach der Entstehung dieser Gewalt und welche Antworten Kirche und kirchliche Jugendarbeit darauf haben. Mit der Szene, der Predigt und einigen kurzen Statements wird das Thema von vielen Seiten beleuchtet. Für die Musik sorgt wie immer die Band »Footprints«. Im Rahmen des »Anderen Gottesdienstes« wird auch das zehnjährige Jubiläum des Fördervereins Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde gefeiert. Aus diesem Grund dürfen sich alle Besucher schon jetzt auf eine herzhafte Überraschung im Anschluss an den Gottesdienst freuen.



Kraftvoll: 70 Stimmen erklingen unter der Leitung von Michael Kuhnen (vorn) beim GAM.

FOTO: HK

»After-Show-Party« mit GAM in der Oase

Gospelchor präsentiert das neue Programm mit dem neuen Dirigenten am 8. November in der Herz-Jesu-Kirche

■ Halle (HK). Sein neues Repertoire wird der Gospelchor GAM am Samstag, 8. November, in der Haller Herz-Jesu-Kirche präsentieren. Unter der Leitung des neuen Dirigenten Michael Kuhnen erklingen klassische Gospels und Spirituals, afrikanische und internationale Rhythmen sowie Rock- und Popsongs. Einlass ist ab 19.30, das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Michael Kuhnen, Lehrer an der Schule für Musik und Kunst in Bielefeld, hat den Dirigentenstab von GAM im Januar 2008 von Brigitte Stumpf-Gieselmann übernommen. Der Bachchor-Sänger entdeckte bereits in der Studienzeit seine Liebe zur Gos-

pelmusik und bringt deshalb viel Erfahrung in diesem Genre mit. Der GAM-Chor gehört zur katholischen Herz-Jesu-Gemeinde in Halle mit St. Michael Werther und feiert im kommenden Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.

Die 70 Sängerinnen und Sänger werden viele neue Stücke vortragen und auch alte Lieder im neuen Gewand präsentieren. Das Programm kommt an. Bereits in der St. Johanniskirche in Halle, der katholischen Kirche St. Michael in Werther und beim Semesterauftrag der Volkshochschule Ravensberg war das Publikum begeistert. Der Chor gab Zugaben und wurde mit »Standing Ovations« entlassen.

Neben den vielen guten Stimmen kann Michael Kuhnen auch auf zahlreiche Instrumentalisten zurückgreifen. Unter

anderem Saxophon, Querflöte und Klarinette verleihen den Songs eine besondere Intensität. Davon konnten sich auch die Besucher der Landesgartenschau in Rietberg überzeugen, wo GAM als Vertreter für »Halle präsentiert sich« auftrat.

Die Chormitglieder freuen sich sehr über Spenden im Anschluss an das Konzert, weil mit einem Teil des Geldes immer ein soziales Projekt vor Ort unterstützt wird. Nach dem Konzert sind alle Besucher eingeladen, den Abend bei einer »After-Show-Party« mit dem Chor im benachbarten Gemeindezentrum Oase ausklingen zu lassen.

@ Mehr im Internet

www.gam-halle.de

Haller bei Unfall leicht verletzt

■ Gütersloh/Halle (HK). Ein 60-jähriger Mann aus Halle war am frühen Dienstagmorgen gegen 6.15 Uhr mit seinem Kleinkraftwagen auf der Osnabrücker Landstraße in Fahrtrichtung Avenwedder Straße unterwegs. Im Kreuzungsbereich Osnabrücker Landstraße/Nordthorner Straße kam ihm ein Auto entgegen, das auf der Kreuzung nach links abbog. Der 60-Jährige musste daraufhin stark abbremsen und ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Dabei stürzte er, kam zu Fall und verletzte sich leicht. Der Verursacher hatte sich von der Unfallstelle entfernt, ohne sich um den Verletzten zu kümmern oder seine Personalien zu hinterlassen. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei in Gütersloh unter ☎ (0 52 41) 86 90 entgegen.

Bodenschutzaktion noch in dieser Woche

■ Halle (HK). Nur noch in dieser Woche können Haller Hobby-Gärtner den Boden ihres Rasens oder der Gemüsebeete durch die Bodenschutzaktion 2008 der Stadt Halle untersuchen lassen. Anschließend gelangen die Proben dann nach Münster zur Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt. Hier werden sie auf den pH-Wert sowie die Nährstoffe Phosphor, Kalium und Magnesium untersucht. Die Analysen zeigen wie wichtig es ist zu wissen, welches Nährstoffangebot im Herbst noch im Boden steckt und im Frühjahr für die Pflanzen verfügbar ist. Das schützt den Boden vor Überdüngung. Nur eine an den Pflanzenbedarf angepasste Nährstoffmenge im Boden lässt gesunde Pflanzen wachsen. Das schont den Geldbeutel, denn gezielte Düngung ist kostengünstiger als das Verteilen der Nährstoffe aus dem Bauch heraus. Probebeutel können im Rathaus Zimmer 216 abgeholt und mit Boden gefüllt dort wieder bis Ende der Woche abgegeben werden. Eine Probe kostet 15 Euro.

IGKB plant Nikolausmarkt in Künsebeck

■ Halle-Künsebeck (HK). Die Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger e.V. (IGKB) trifft sich am Mittwoch, 12. November, um 19.30 Uhr im Landhotel Jäckel in der Dürkoppstraße in Künsebeck. Thema des Abends wird die Vorbereitung des Nikolausmarktes 2008 sein. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen im Internet unter www.kuensebeck-online.de.

Zuschauer als Kommissare

»Fang den Mörder« am 31. Oktober ab 20 Uhr im Gerry Weber Event Center in Halle

■ Halle (HK). »Fang den Mörder« heißt es wieder am Freitag, 31. Oktober, ab 20 Uhr im Gerry Weber Event Center in Halle. Moderator Georg Uecker lädt zum interaktiven Kombiniert-Spiel ein, und die Zuschauer stellen sich die Frage: »Wer ist der Täter?«. In zwei Bühnenspielen wird das Publikum zum »Kommissar Zuschauer« und von Georg Uecker zum Miträtseln animiert. »Die Ideen nehme ich aus meinem Leben«, erzählt der TV-Moderator, »und ich freue mich über jeden Zuschauer, der auf die Bühne kommt.«

Bekannte Darsteller tragen mit viel Spielfreude den Krimi in szenischer Form vor und es entsteht der Eindruck eines Live-Hörspiels. »Kommissar Zuschauer« rätselt, diskutiert und gibt mittels signierter Stimmkarte sein Votum ab, wen er für den Täter hält. Ist der Mörder ermittelt, so winkt dem als Siegpriester genannte »Goldene Tappert«. Die Bühnenshow »Fang den Mörder« hat seit ihrer Premiere vor fast sechs Jahren knapp 50 000 Zuschauer zum Mitraten animiert. Im ostwestfälischen Halle findet am kommenden Freitag Ueckers Krimispiel bereits zum fünften Mal statt.

Der Erfolg von »Fang den Mörder!« hat einen Namen: Georg Uecker. Bekannt unter anderem aus der »Lindenstraße« und »Schillerstraße« hat er bereits verschiedene TV-Auszeichnungen erhalten. Für die Veranstaltung am 31. Oktober in Halle ist folgende Besetzung

vorgesehen: Alexander von der Groeben, Martine Schrey, Axel Strohmeyer, Haydar Zorlu und Marina Böddeker.

Alexander von der Groeben – unter anderem Moderator bei »Boxen – Live im Zweiten« – ist zweifacher Judo-Europameister, TV- und Theaterdarsteller und aktuell als Sportjournalist im ZDF tätig. 1998 entschied sich Alexander von der Groeben zu einer dreijährigen Schauspielerausbildung und absolvierte diese bei Professor Dr. Rudolf Diebel in Köln.

Martine Schrey wurde 1978

geboren und wohnt in Köln. Martine Schrey absolvierte ihre Ausbildung an der Arturo Schauspielschule in Köln und ihre berufliche Karriere begann 2001 mit der bekannten Serie »Lindenstraße«. Seit 2008 ist Martine Schrey auch im Fernsehen tätig und ihr Debüt gab sie mit »112 - Sie retten dein Leben«.

Nach Beendigung seines Sportstudiums arbeitete Axel Strohmeyer an der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln, mit den Schwerpunkten Bewegungstheater und Tanz, in Zusammenarbeit mit dem Kölner Bewegungstheater »Mobilé«. 1993 wechselte er zur »Springmaus« und arbeitete des Weiteren als Moderator, Autor und Schauspieler zugleich.

Der 1,78 Meter große Haydar Zorlu lebt in Köln. Der Schauspieler begann 1987 ein Studium der Rechtswissenschaften und wechselte 1988 zu den Fachreichen Germanistik, Spanisch und Politikwissenschaften an der Universität in Köln. Anschließend nahm er Schauspielunterricht bei Bob McAndrew in New York, Paris, Barcelona, Madrid, Köln und besuchte darüber hinaus in Köln die internationale Filmschule. Der 1967 geborene Schauspieler begann seine Karriere 1992 mit der TV-Serie »Sterne des Südens«.

Marina Böddeker wurde am 1981 in Paderborn geboren. Erste journalistische Erfahrungen sammelte sie in Warburg. Anschließend absolvierte die Ostwestfälin mehrfache Praktika im Hörfunkbereich und arbeitet derzeit als Moderatorin beim Campusradio Hertz.



Georg Uecker: Er geht nicht selbst auf die Mörderjagd, sondern lässt lieber das Publikum ermitteln – mit großem Erfolg. FOTO: HK

Städtische Mitarbeiter bei »rehaFit« im Fitnesskurs

Programm »Fit und gesund am Arbeitsplatz« angelaufen

■ Halle (-ö-). »Fit und gesund am Arbeitsplatz« liegt nicht nur im Interesse des Arbeitnehmers und Arbeitgebers, sondern auch im Interesse der Krankenkassen. Der Beruf bringt eine Fülle an körperlichen Anforderungen mit sich, deren Folgen oft erst nach Jahren deutlich werden: Chronische Nackenverspannungen, Rückenschmerzen oder Stress sind nur einige davon.

In Zusammenarbeit mit der Barmer Ersatzkasse und dem Haller Gesundheitszentrum rehaFit wurde für die städtischen Mitarbeiter ein Gesundheitsförderungsprogramm für die verschiedenen Arbeitsbereiche entwickelt, um gesundheitlichen Langzeitschäden vorzubeugen und aktuelle Beschwerden zu reduzieren. Nach einer Informationsveranstaltung mit Barmer-Bezirksgeschäftsführer Daniel Böse ging es jetzt zur Sache. Das Programm – so Loest bei

der vorausgehenden Pressevorstellung – sei dankbar aufgenommen worden. An den sechs Kursen beteiligen sich 44 Mitarbeiter. Neben der gesundheitlichen Vorbeugemaßnahme seien das Gemeinschaftserlebnis und der Spaßfaktor ein guter Grund mitzumachen, erklärte Amtsleiter Christian Loest. Das von Marion Stöppelwerth-Giljohann geleitete Gesundheitszentrum rehaFit bietet die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen.

Geschäftsführer Daniel Böse unterstrich, dass das Interesse der Betriebe für die Einbindung ihrer Mitarbeiter in die betriebliche Gesundheitsförderung zugenommen habe. Das zeige sich auch durch die gute Resonanz und das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Halle für den Präventionsbereich. Finanzielle Belastungen für die Kursteilnahme entstehen nicht. Bei Barmer-Mitgliedern würden die Kosten voll übernommen,

andere Kassen zahlten einen Zuschuss, die Restkosten übernehme die Stadt, so dass keine Eigenbeteiligung anfallt.

Acht bis zehn Mitarbeiter hatten sich für Rückenfitness entschieden. Dabei ging es um Training für die Wirbelsäule und Extremitätenmuskeln unter Einsatz von Fitnessgeräten. Zum weiteren Kursangebot gehörte die Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf Training und TaiChi, auch Tai Chi Chuan. Bei der Wirbelsäulengymnastik geht es um gezielte Lockerung, Kräftigung und Dehnung des Muskel-Skelettsystems.

Durch Entspannungsübungen werden Körperhaltung und Bewegungsabläufe verbessert. Das Herz-Kreislauf-Training dient der Stärkung des Herz-Kreislaufsystems und des Immunsystems und sorgt für Stressabbau und regt den Stoffwechsel an. Tai Chi gehört zur Gesundheitsförderung für Körper, Geist und Seele.



Kursangebot: Die Teilnehmer der Haller Stadtverwaltung für den Kurs Rückenfitness starteten jetzt das Gesundheitsprogramm. FOTO: D. KRON

- Anzeige -

Weltspartag 2008:



Sparkassenkapitalbrief + iPod shuffle*

Kreissparkasse Halle (Westf.)

www.kskhalle.de

* In der Weltspartagswoche vom 27. bis zum 31.10.2008 erhalten Sie bei einer Neuanlage in Sparkassen-Kapitalbriefen einen iPod shuffle. Modell 1 GB bei Anlage ab 2.500 Euro, Laufzeit ab 5 Jahren, oder Anlage ab 7.500 Euro, Laufzeit ab 2 Jahren. Modell 2 GB bei Anlage ab 4.000 Euro, Laufzeit ab 5 Jahren, oder 10.000 Euro, Laufzeit ab 2 Jahren. Holen Sie sich Ihren iPod shuffle, in allen Geschäftsstellen der Kreissparkasse Halle oder unter www.kskhalle.de.